



SACHSEN-ANHALT

: 116
Magdeburg, den 23.11.2010

Bildungsministerium

Forschungspreise des Landes Sachsen-Anhalt 2010 gehen an Ulrike Krewer, Volker Schmidt und Stefan Henze

Kultusministerium - Pressemitteilung Nr.: 116/10

Kultusministerium -
Pressemitteilung Nr.: 116/10

Magdeburg, den 23. November 2010

Forschungspreise des Landes
Sachsen-Anhalt 2010 gehen an Ulrike Krewer, Volker Schmidt und Stefan Henze

Kultusministerin
Prof. Dr. Birgitta Wolff verlieh heute die Forschungspreise des Landes
Sachsen-Anhalt 2010. Der Festakt fand im Auditorium Maximum der Hochschule
Magdeburg-Stendal (FH) in Magdeburg statt.

Den Preis für
Grundlagenforschung erhalten zwei Wissenschaftler: die Junior-Professorin Dr.
Ulrike Krewer von der Otto-von-Guericke-Universität für ihr Thema
„Systematische Analyse und Optimierung portabler
Direkt-Methanol-Brennstoffzellen“ und Dr. Volker Schmidt vom

Max-Planck-Institut für Mikrostrukturphysik in Halle zum Thema „Herstellung, Charakterisierung und theoretische Modellierung von halbleitenden Nanodrähten“. Der Preisträger für angewandte Forschung ist Dr. Stefan Henze von der Fachhochschule Magdeburg-Stendal. Er überzeugte die Jury mit seinem Thema „Entwicklung einer modularen Fachwerkkonstruktion aus Hochleistungsbeton zur Substitution kosten- und ressourcenintensiven Stahls im Bauwesen“.

Die Jury setzte

sich in diesem Jahr aus Vertretern der Martin-Luther-Universität Halle, der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, der Hochschulen Harz, Merseburg und Magdeburg-Stendal, des Leibnitz-Instituts für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK) Gatersleben, des Fraunhofer Instituts für Fabrikbetrieb und Automatisierung Magdeburg sowie des Serumwerkes Bernburg zusammen.

Die

Landesforschungspreise für Grundlagenforschung und für angewandte Forschung werden in diesem Jahr zum 13. Mal vergeben. Insgesamt erhielten bislang 24 Nachwuchswissenschaftler diesen Preis. „Es ist zu einer schönen Tradition geworden, auf diese Weise herausragende wissenschaftliche Leistungen zu würdigen und junge Forscherinnen und Forscher zu ehren“, sagte Kultusministerin Wolff.

Die Festrede

hielt Prof. Dr. Ing. Matthias Kleiner, Präsident der Deutschen Forschungsgemeinschaft Bonn.

„Sachsen-Anhalt

entwickelt sich zu einem erfolgreichen Standort der Spitzenforschung. Dazu trägt auch die Landesexzellenzoffensive mit ihrer Schwerpunktförderung bei“, so Ministerin Wolff. Von 2006 bis 2010 wird die anwendungsorientierte Schwerpunktförderung vom Land mit rund 100 Millionen Euro gefördert. Im Oktober dieses Jahres hatte das Kabinett beschlossen, die entsprechende Rahmenvereinbarung „Forschung und Innovation“ fortzuführen. „Das trägt zur Attraktivität Sachsens-Anhalts für Studenten und den wissenschaftlichen Nachwuchs bei“, sagte die Ministerin.

Angaben zu den
Preisträgern:

Dr.
rer. nat. Volker Schmidt

Angaben zur Person

Geburtsort: Braunschweig

Geburtsdatum: 28.
Juni 1977

Arbeitgeber: Max-Planck-Institut
für Mikrostrukturphysik, Weinberg 2, 06120 Halle

Tätigkeit: Naturwissenschaftliche
Forschung an halbleitenden Nanostrukturen,

Leitung der Max-Planck
Aktivitäten im Rahmen des Fraunhofer-Max-Planck Gemeinschaftsprojektes
nanoSTRESS, Projektkoordination des BMBF Verbundprojektes PoSiTeM

Dienststellung: Leiter
einer Nachwuchsforschergruppe

Tabellarischer
Lebenslauf:

Sep.
83 - Jun. 96: Besuch der Grundschule und des Gymnasiums in Pegnitz, Bayern
Abschluss: Abitur

Sep. 96 - Sep. 97: Zivildienst
in der Kinderklinik am Möchberg in Würzburg

Nov. 97 -
Jul. 00: Physikstudium an der Bayerischen Julius Maximilians Universität,
Würzburg

Aug.
00 - Jul. 01: Physikstudium an der State University of New York at Buffalo,
NY, U.S.A.

Abschluss:
Master of Science

Masterarbeit:
¿WWZ and ZZZ production in e+ e collisions as a signal for very
heavy Higgs bosons¿

Nov. 00

- Mai 03: Fortsetzung des Physikstudiums an der Bayerischen

Julius-Maximilians-Universität
in Würzburg

Abschluss: Diplomphysiker
(Mit Auszeichnung)

Diplomarbeit: ζ Two
Approaches to the Coulomb gap at finite temperatures ζ

Mai 03 - Sep. 04: Doktorand
am Max-Planck-Institut für Mikrostrukturphysik, Halle

Okt. 04 - Jan. 05: Gastwissenschaftler in der ζ Nanoscale
Structures and Devices Group ζ des IBM Zurich Research Laboratory, Rueschlikon,
Schweiz

Feb. 05 -

Jan 07: Doktorand am Max-Planck-Institut für Mikrostrukturphysik, Halle Abschluss:
Dr. rer. nat (magna cum laude)

Dissertation: ζ Silicon nanowires: synthesis, fundamental issues, and a first
device ζ

Jan. 07 - Jun. 07: Post-doktorand
am Max-Planck-Institut für Mikrostrukturphysik in Halle

Jul. 07 -

Dec. 07: Gastwissenschaftler am Materials Science and Engineering Department,
der Stanford University, Stanford, CA, U.S.A.

Jan. 08 ζ

heute: Nachwuchsgruppenleiter am Max-Planck-Institut für Mikrostrukturphysik
in Halle

Dr.-Ing.
Stefan Henze

Persönliches

geboren: 21.04.1977
in Magdeburg

Schulbildung

1983 bis
1991 Polytechnische Oberschule Reinhold Götze in Magdeburg

1991 bis
1995 Norbertusgymnasium Magdeburg, Abschluss Abitur

Zivildienst

1996 bis
1997 Universitätsklinikum Magdeburg

Hochschulausbildung

1997 bis
2001 Studium des Bauingenieurwesens, Vertiefungsrichtung

Hochbau/Bausanierung an der Hochschule
Magdeburg-Stendal (FH)

Abschluss
Dipl.-Ing. (FH)

2002 bis
2005 Aufbaustudium des Bauingenieurwesens, Vertiefungsrichtung

konstruktiver Ingenieurbau an der Technischen
Universität Dresden

Abschluss
Dipl.-Ing.

Praxistätigkeit

1995 bis
1996 Praktikant bei der Philip Holzmann AG

2001 bis
2005 Projektleiter und freier Mitarbeiter der
Ingenieurgemeinschaft

Setzpfandt

+ Lindschulte, Magdeburg

2008 bis
2009 Geschäftsführer des Instituts für Werkstoff- und
Konstruktions-

entwicklung
GmbH, Magdeburg

seit 2010 selbständiger
Ingenieur mit eigenem Entwicklungsbüro

Hochschultätigkeit

2005 bis
2008 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Massivbau
und

Baustofftechnologie
der Universität Leipzig

seit 2010 Vertretungsprofessor
für Massivbau an der Hochschule

Magdeburg-Stendal
(FH)

Promotion

2009 Promotion
zum Dr.-Ing. an der Universität Leipzig mit dem Thema

„Entwicklung und Beschreibung des Tragverhaltens
einer modularen

Fachwerkkonstruktion
aus Hochleistungsbeton“

Mitgliedschaften/Gesellschaftliches
Engagement

Mitglied
im Deutschen Ausschuss für Stahlbeton (DAfStb)

Mitglied
im Verein Hubbrücke e.V. Madeburg

Jun.-Prof. Dr.-Ing. Ulrike Krewer

PERSÖNLICHES:

Geburtsdatum
und ert

21.04.1976
in Bitburg

BERUFLICHER
WERDEGANG:

SEIT
APR. 2009

JUNIORPROFESSORIN

Juniorprofessur Portable Energiesysteme,
Fakultät für Verfahrens- und Systemtechnik,
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

SEIT
JAN. 2008

FORSCHUNGSGRUPPENLEITERIN
AM MAX-PLANCK-INSTITUT

Otto-Hahn-Gruppe Portable Energiesysteme,
Max-Planck-Institut für Dynamik komplexer technischer Systeme, Magdeburg
Themen:
Portable und autarke Energiesysteme, Brennstoffzellen, Analyse
elektrochemischer Prozesse

JAN.
2006 - DEZ. 2007

SENIOR RESEARCHER IN DER INDUSTRIE
Corporate R&D Center, Energy Lab
Samsung
SDI Ltd., Suwon, Südkorea

Themen: Design und Analyse von Membran-Elektroden-

Einheiten für Brennstoffzellen
Untersuchung und
Entwicklung portabler Brennstoff-zellensysteme

OKT.
2001 - NOV. 2005

WISSENSCHAFTLICHE
MITARBEITERIN
Fachgruppe Physikalisch-Chemische Prozesstechnik,
Max-Planck-Institut
für Dynamik komplexer technischer Systeme, Magdeburg
(Abschlussförderung:
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg)
Thema: Experimentelle
und modellbasierte Analyse von

Direkt-methanol-Brennstoffzellen

BILDUNGSWERDEGANG:

SEPT.

2001 - NOV. 2005

PROMOTION

(Dr.-Ing.)

Fakultät für Verfahrens- und Systemtechnik, Otto-von-Guericke-Universität
Magdeburg

Bewertung: summa cum laude

Dissertation: System-oriented
analysis of the dynamic be-

haviour of direct methanol fuel cells

SEPT.

1995 - JUNI 2001

STUDIUM DES CHEMIEINGENIEURWESENS (Dipl.-Ing.)

Friedrich-Alexander-Universität

Erlangen-Nürnberg

Gesamtnote: 1,2 (mit Auszeichnung)

AUG.

1993 - JUNI 1995

GYMNASIALE

OBERSTUFE (ABITUR)

Friedrich-Wilhelm-Gymnasium,

Trier

Gesamtnote: 2,2

Leistungskurse: Mathematik, Chemie, Latein

PREISE
UND STIPENDIEN:

SEIT
SEPT. 2008

Fast
Track - Karriereprogramm für junge Wissenschaftlerinnen, Robert Bosch Stiftung

JUNI
2007

Otto-Hahn-Medaille 2006 der Max-Planck Gesellschaft

NOV.
2006

Dissertationspreis
2006 der Otto-von-Guericke-Universität,
Karin-Witte-Stiftung

OKT.
2006

Gold-Medaille des Samsung SDI Paper Award 2006

OKT.
2000 - MÄRZ 2001

Stipendium
für besondere Studienleistungen im Chemieingenieurwesen, Ernest-Solvay-Stiftung

FORSCHUNGSaufenthalte
IM AUSLAND:

JAN.
2006 - DEZ. 2007

Südkorea,
Industrielle Forschungstätigkeit

OKT.
2000 - MÄRZ 2001

Indien,
Diplomarbeit

AUG.
/SEPT. 1998

Israel,
Industriepraktikum

PROFESSIONELLE
AKTIVITÄTEN:

SEIT
Okt. 2001

LEHRE

seit Okt. 2009

Gastdozentin

an der Tongji-Universität, Shanghai, China

seit April 2009

Hochschullehrerin
an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

März 2004

Gastdozentin
an der Universität für chemische Technologie und Metallurgie, Sofia,
Bulgarien

Impressum:

Kultusministerium des Landes
Sachsen-Anhalt
Pressestelle

Turmschanzenstr. 32
39114 Magdeburg

Tel: (0391) 567-7777

Fax: (0391) 567-3775

Mail: presse@mk.sachsen-anhalt.de

Internet Kultusministerium: <https://www.mk.sachsen-anhalt.de>

Pressestelle Kultusministerium: https://www.sachsen-anhalt.de/LPSA/index.php?id=presse_mk

Impressum: Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt
Pressestelle
Turmschanzenstr. 32
39114 Magdeburg
Tel: (0391) 567-7777
mb-presse@sachsen-anhalt.de
www.mb.sachsen-anhalt.de